

8220 Traunstein, den 6. Februar 1979
Gabelsbergerstr. 28/I

Sehr geehrter, lieber Herr Dr. Heller !

Wärmsten Dank für Ihren Brief vom 31. Jan. Es freut mich, daß ich Ihnen auch künftig meine Ausarbeitungen zusenden darf. Arbeiten wir doch Beide für Christus, wenn auch die Mittel und Wege die wir verwenden und anstreben unterschiedlich sind. Ihr Beispiel vom Einbruch in den Hühnerstall ist gut gewählt. Ja über den Aufruhr im Kleinviehstall, wollen die Einbrecher vom Einbruch in's ganze Haus ablenken. Beim Vertreiben der Einbrecher aus dem Hühnerstall, ist die Verteidigungsmannschaft so beschäftigt, daß sie gar nicht merkt, daß bereit im Ganzen Haus vom Personal Tür und Fenster für die Einbrecher geöffnet sind. Es ist heute, doch nicht bloß der Glaube an das Allerheiligste in Gefahr, sondern die ganze christliche Moral ist in voller Auflösung. Die Einbrecher haben ein leichtes, weil niemand da ist der abwehrt, der verkündet was Sünde ist, niemand das christliche Sittengesetz verteidigt. Dabei war, oder ist es doch Tatsache, daß durch Einhalten der Lehre Christi, seiner Gebote der Charakter und das Verhalten, der tierisch veranlagten Menschen, in bessere Wege geleitet werden soll. Mit dem Glauben an das Allerheiligste ^{aller} wird dieses Ziel nie erreicht. Beiliegend übersende ich Ihnen meine Ausarbeitung Nr 91 und 92 mit denen ich auf diese Gefahr aufmerksam mache. Auch erlaube ich mir den Entwurf für ein Gebet beizulegen. Dieses Gebet soll auf notwendige Realitäten hinweisen und weicht somit ab von verweichlichten bigotischen Einstellungen.

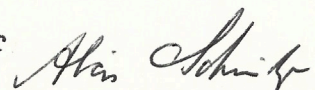
Und nun zum anderen Thema.

Ich freue mich, daß Sie meinem Sohn einen Weinauftrag erteilten, herzlichen Dank dafür. Ausgerechnet am Tag an dem Ihr Brief eintraf war unser Lastwagen in München. Es wird also schon eine Zeit dauern bis wieder ein Wagen nach München kommt. Durch das Faschingsgeschäft lichten sich derzeit auch die Sorten und wird erst im März neue Waren mit dem LKW in den Weinbaugebieten geholt. Ich hoffe gerne, daß bald wenigstens ein Teil angeliefert werden kann.

Nochmals Dank für Brief und Auftrag.

Mit einem "Treu Kolping"grüßt sie freundlichst

Ihr



Alois Schnitzer